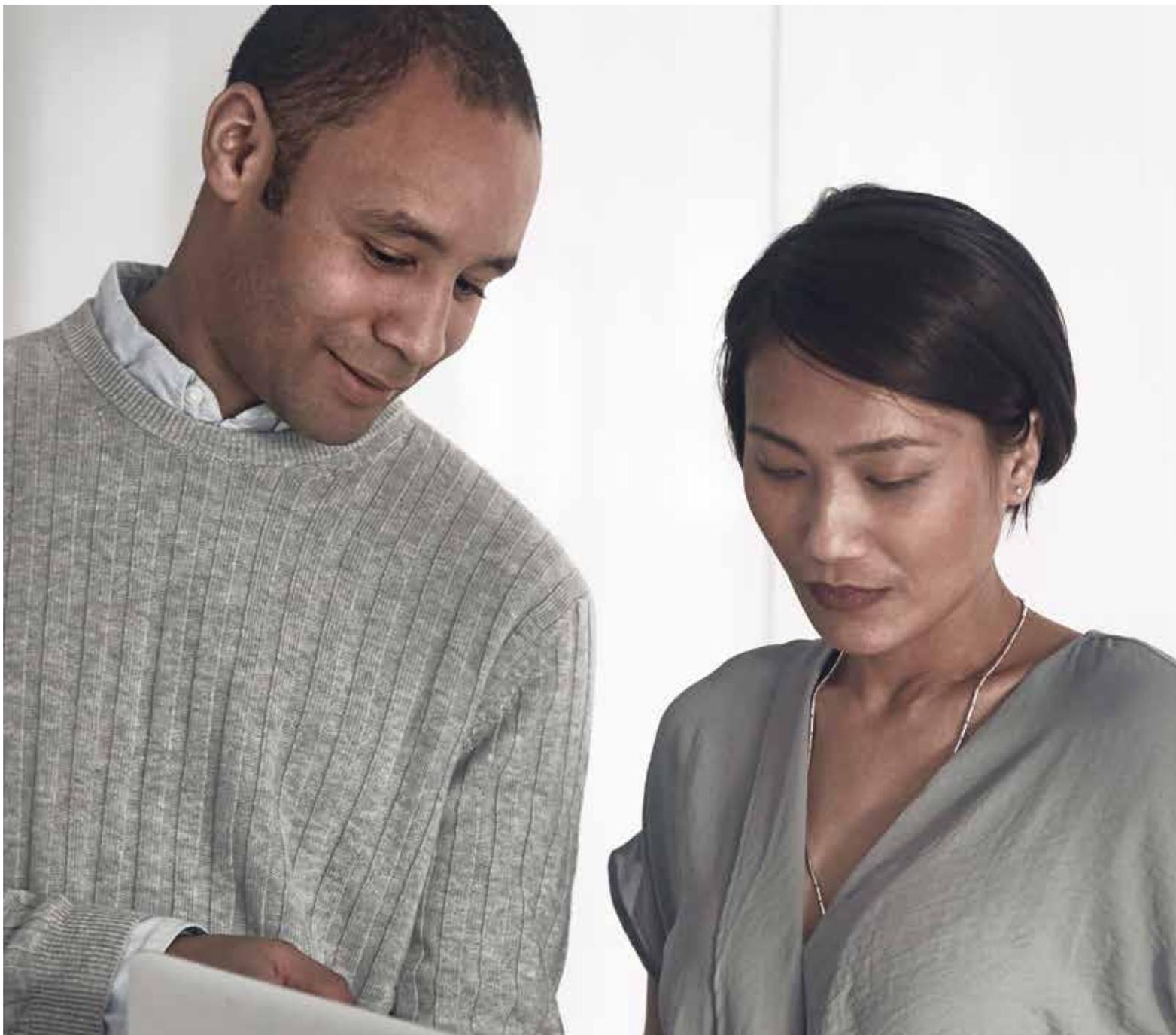


A healthcare worker wearing a green surgical cap, a white face mask, a yellow protective gown, and blue gloves is leaning over a patient lying in a hospital bed. The patient is also wearing a green surgical cap and a white face mask. The scene is set in a hospital room with white walls and a metal bed frame.

2020
Nachhaltigkeit
und soziale
Verantwortung



Inhalt

Unser Nachhaltigkeitsansatz	4	Umwelt	14
Kommentar des CEO	5	Klimaauswirkungen	16
Leistungsübersicht	6	Materialien und Chemikalien	18
Nachhaltige Lösungen	8	Abfallwirtschaft	19
Steuerung der Nachhaltigkeit	10	Wasserverbrauch	20
Menschen	12	Geschäftsethik	
Investitionen in Gemeinden	13	Nachhaltige Lieferketten	23



Über den Bericht

Dieser Bericht stellt unseren gesetzlichen Nachhaltigkeitsbericht für den Betrieb innerhalb von Mölnlycke® dar und erscheint jährlich. Er fasst die Arbeit zusammen, die im Zeitraum 1. Januar – 31. Dezember 2020 zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt wurde und stellt einen Auszug aus dem globalen Nachhaltigkeitsreport dar. Der vollständige Bericht kann eingesehen werden unter www.molnlycke.com.

Der Bericht behandelt unseren Ansatz im Umgang mit wesentlichen sozialen und ökologischen Herausforderungen und Chancen, einschließlich der Bereiche Umweltschutz, soziale Verantwortung und Behandlung von Mitarbeiter:innen, Wahrung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Wir beschreiben unseren langjährigen Ansatz, um eine hohe Produktqualität für unsere Kunden und Endverbraucher zu gewährleisten.

In dem Bericht legen wir unsere Ambitionen und Herausforderungen dar und vermitteln ein Bild unseres Ansatzes, unserer Leistung und unserer Risikobewertungen. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit etablierten Berichtsgrundsätzen wie Ausgewogenheit, Vergleichbarkeit, Genauigkeit, Klarheit, Aktualität und Zuverlässigkeit erstellt.

Wenn Sie Kommentare oder Feedback haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:

info.de@molnlycke.com

Unser Nachhaltigkeitsansatz

Als schwedisches Unternehmen für Medizinprodukte ist Nachhaltigkeit für unseren Geschäftserfolg von grundlegender Bedeutung und ein wichtiger Bestandteil. Wir verpflichten uns zu sozial verantwortlichem Handeln, welches Kunden, Patient:innen sowie der Gesellschaft langfristig zugutekommt.

Unser Vorstand, unser Executive Leadership Team und unsere Mitarbeiter:innen arbeiten mit unserem Eigentümer, Investor AB, zusammen, um unseren Nachhaltigkeitsansatz weiterzuentwickeln und unsere Leistung kontinuierlich zu verbessern. Im Jahr 2020 haben wir unsere geleistete Arbeit hinsichtlich Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung weiter gestärkt und unseren Ansatz weiter definiert.

Wir haben eine neue Nachhaltigkeitsrichtlinie eingeführt, die sich auf vier strategische Bereiche stützt: Menschen, Geschäftsethik, Umwelt und Finanzen. Im Dezember 2020 haben wir außerdem unseren neuen Verhaltenskodex eingeführt, der klarere Ziele und Anforderungen an uns als Unternehmen und unsere Mitarbeiter:innen enthält.

Auch die Anzahl der Nachhaltigkeitsentwicklungsziele (SDGs), auf die wir uns konzentrieren, wurde von zwei auf sechs erhöht und wir beginnen damit, sie in unserem Unternehmen zu implementieren. Im Laufe des Jahres 2020 haben wir mit einer Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse begonnen, die sich auf grüne Denkweise, verantwortungsvolle Beziehungen und Geschäftsethik konzentriert, um die Erfüllung unseres Ziels zu unterstützen. Im Laufe des Jahres 2021 werden wir die Wesentlichkeitsanalyse validieren und damit verbundene Ziele und KPIs entwickeln.

In Zukunft wird Nachhaltigkeit eine unserer wichtigsten strategischen Säulen sein, während wir unseren Ansatz weiter stärken.

UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die UN hat 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung festgelegt, die ihre Mitglieder bis 2030 gemeinsam erreichen sollen. Unternehmen übernehmen Verantwortung für ihre Mitarbeiter:innen, Lieferanten, die Umwelt und die Gemeinden, in denen sie tätig sind.

Obwohl wir alle 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung beeinflussen können, gibt es sechs Ziele, von denen wir glauben, dass wir den größten Unterschied in den vier Bereichen machen können, die in unserer Nachhaltigkeitspolitik dargelegt sind.

Laufende Stakeholder-Dialoge

Wir pflegen das ganze Jahr über einen Dialog mit unseren wichtigsten Stakeholdern. Dazu gehören: Gesundheitsorganisationen, medizinische Fachkräfte und Beschaffungsspezialisten, Patient:innen, Mitarbeiter:innen, Lieferanten, die Medizintechnikbranche, unser Eigentümer, Investor AB, Finanzpartner, Behörden, Nichtregierungsorganisationen (NRO) sowie die lokalen Gemeinschaften, in denen wir tätig sind.

Wir führen Forschungsarbeiten durch, um die Herausforderungen und Bedürfnisse unserer Stakeholder besser zu verstehen. Wir beteiligen uns an schriftlicher und mündlicher Kommunikation, Beratungsgremien und Umfragen, um die wichtigsten Probleme zu identifizieren, damit wir geeignete Maßnahmen ergreifen können. Wir übernehmen eine aktive Rolle bei der Förderung bewährter Verfahren in der medizinischen Versorgung und im Gesundheitswesen durch Engagement für die öffentliche Politik.



Den Unterschied machen

Im Jahr 2020 war Mölnlyckes Ziel so wichtig wie noch nie zuvor. Unsere Mitarbeiter:innen haben unermüdlich daran gearbeitet, medizinisches Fachpersonal mit lebenswichtiger Personalkleidung, Schutz und anderer Ausrüstung zu unterstützen, die es für die Patientenversorgung benötigt.

Als ich Ende November im Unternehmen anfang, war ich erstaunt über die Leistung der Mitarbeiter:innen von Mölnlycke. Sie setzen sich leidenschaftlich dafür ein, Patient:innen und Kunden zu versorgen. Zu Beginn der Pandemie sind wir schnell auf digitale Plattformen umgestiegen. Und wir haben unsere Kunden trotz der Herausforderungen der Pandemie weiterhin mit den Produkten und Dienstleistungen versorgt, die sie benötigen.

Die Motivation unserer Mitarbeiter:innen macht Mölnlycke anders und einzigartig. Dies spiegelt sich in der Tatsache wider, dass unsere Werte hinsichtlich des Mitarbeiterengagements trotz langer Arbeitszeiten zur Unterstützung von medizinischen Fachkräften sogar noch höher sind als in den Jahren zuvor. Die Mitarbeiter:innen waren auch weiterhin motiviert, Gelder und Aufmerksamkeit für unsere globalen Wohltätigkeitsorganisationen Debra und Operation Smile zu sammeln.

Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter:innen ein großartiges Arbeitsumfeld mit sicheren und fairen Arbeitsbedingungen haben, in denen jeder die Chance hat, seine besten Leistungen zu erbringen. Im Laufe des Jahres 2020 haben wir weiter in Initiativen investiert, um dies zu ermöglichen, z. B. unser Safety Excellence Programm. Ich bin stolz darauf, bekanntgeben zu können, dass sich die Zahl der Unfälle mit Ausfallzeit in unseren Werken in den letzten zwei Jahren fast halbiert hat.

Wir setzen uns auch dafür ein, gute Arbeitsbedingungen bei unseren Lieferanten zu gewährleisten und führen einen Verhaltenskodex für Lieferanten und regelmäßige Audits durch, um dies sicherzustellen. Unsere starken Beziehungen zu ihnen und unser gegenseitiger Respekt werden geschätzt. Viele von ihnen gingen sogar noch einen Schritt weiter, um uns dabei zu helfen, im Laufe des Jahres 2020 Millionen von Artikeln persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für medizinisches Fachpersonal bereitzustellen.

Mölnlycke ist zu 99 % im Besitz von Investor AB. Für Investor AB - wie für uns selbst - ist Nachhaltigkeit von grundlegender Bedeutung für den Geschäftserfolg und ein wichtiger Teil unseres schwedischen Erbes. Wir arbeiten zusammen, um unsere Ambitionen zu entwickeln. Unser Ziel ist es, langfristig nachhaltig zu handeln.

In den nächsten Jahren werden wir unseren Nachhaltigkeitsansatz stärken. Ich bin davon überzeugt, dass dies nicht nur das Richtige ist, sondern auch von unseren Stakeholdern erwartet wird. Wir haben bereits den ersten Schritt getan und aktualisieren fortlaufend unsere Wesentlichkeitsanalyse mit Schwerpunkten auf grüne Denkweise, verantwortungsvolle Beziehungen sowie Geschäftsethik, um die Umsetzung unseres Ziels zu unterstützen. Wir sind jetzt dabei, die externe Validierung abzuschließen und KPIs und Ziele festzulegen. Wir haben außerdem die Anzahl der Ziele für nachhaltige Entwicklung von zwei auf sechs erhöht und eine neue Nachhaltigkeitspolitik eingeführt.

Bei der Planung von Produktinnovationen steht Nachhaltigkeit weiter oben auf der Agenda. In diesem Jahr haben wir eine Reihe von Abdecktüchern eingeführt, die aus nachhaltigen Ressourcen stammen, und wir werden uns in Zukunft auf diesen Bereich konzentrieren.

Wenn wir uns in Richtung einer Welt nach der Pandemie bewegen, wird das, was vor 2020 normal war, nie wieder normal sein. Unsere Gewohnheiten und unser Denken haben sich geändert. Es gibt viel zu verstehen und zu meistern. Aber ich bin zuversichtlich, dass unser Ziel uns in Zukunft leiten wird, wie es auch in der Vergangenheit immer der Fall war.



Zlatko Rihter,
CEO von Mölnlycke

„Wir wollen für unsere Mitarbeiter:innen ein großartiges Arbeitsumfeld mit sicheren und fairen Arbeitsbedingungen bereitstellen.“



Leistungsübersicht

Produktqualität

Unsere Ziele

Wir streben kontinuierlich nach branchenführender Zuverlässigkeit und Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen im Interesse der Patientensicherheit, Kundenzufriedenheit und Geschäftsqualität. **Unser Ziel für 2020 war es, ein CPM-Niveau (Reklamationen pro Million) unter 1,5 zu erreichen.**

Unsere Leistung 2020

Im Jahr 2020 **haben wir unser Ziel, eine CPM-Rate von 1,3 zu erreichen, übertroffen.**

Sicherheit und Gesundheit

Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeiter:innen, Lieferanten und Besucher an allen unseren Standorten auf der ganzen Welt ein sicheres Umfeld zu bieten. **Unser Ziel für 2020 war es, die Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit auf 1,3 pro Million Arbeitsstunden zu reduzieren.**

Im Jahr 2020 **haben wir unser Ziel übertroffen und das Jahr mit 1,1 Arbeitsunfällen mit Ausfallzeit pro Million Arbeitsstunden von 1,6 im Jahr 2019 abgeschlossen.**

Menschenrechte und soziale Bedingungen

Die Arbeitnehmerrechte für unsere Mitarbeiter:innen und die Mitarbeiter:innen unserer Lieferanten sind in unserem **Verhaltenskodex, dem Verhaltenskodex für Lieferanten und der Erklärung zur modernen Sklaverei dargelegt.** Diese umfassen Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Vereinigungsfreiheit, Arbeitszeiten, Diskriminierung und Belästigung.

- **Im Dezember 2020 haben wir unseren neuen Verhaltenskodex eingeführt.**
- Über unsere Whistleblowing-Helpline wurden zehn Fälle von Fehlverhalten gemeldet, mit denen wir uns angemessen befasst haben.
- **Wir haben eine globale Zertifizierung für mehrere Standorte nach ISO 45001 erhalten.**

Vielfalt und Inklusion

Wir haben erkannt, dass wir Maßnahmen zur Geschlechterdiversität auf Führungsebene ergreifen müssen. **Unser Ziel ist, dass bis 2023 40 % unserer Führungskräfte Frauen sind.**

Im Jahr 2020 machten Frauen 38 % unserer Führungskräfte aus, ein Anstieg um drei Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

Unsere Ziele

Unsere Leistung 2020

Klimaauswirkungen

Wir setzen uns dafür ein, unsere Klimaauswirkungen zu reduzieren. Um dies zu erreichen, unternehmen wir Schritte zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe in unseren Betrieben.

Unser Ziel ist es, die CO_{2e}-Emissionen pro produzierter Tonne Fertigprodukt um 2 % zu senken.

Die Gesamtemissionen pro produzierter Tonne Fertigprodukt für 2020 sind um 3,4 % gesunken. Wir haben **unser Ziel einer Reduzierung um 2 % übertroffen.**

Abfallwirtschaft

Wir sind bestrebt, Materialien effizienter zu nutzen, um die Menge an potenziell schädlichem Abfall, den wir erzeugen, zu reduzieren. Unser Ziel ist,

- die Abfallmenge, **die an unseren Standorten entsteht, um 2 % im Verhältnis zur Produktion zu reduzieren.**
- eine Wiederverwendungs-, Recycling- und Verbrennungsquote mit einer **Energierückgewinnung von 85 % zu erreichen.**

- Wir haben unser Ziel einer Reduzierung um 2 % im Verhältnis zur Produktion **mit einer Reduzierung um 6,4 % übertroffen.**
- **81 % des gesamten Abfallaufkommens an unseren Standorten wurden recycelt oder mit Energierückgewinnung verbrannt** gegenüber 77 % im Jahr 2019, aber unterhalb unseres Ziels.

Wasserverbrauch

Wir sind stets bestrebt, **unseren Frischwasserverbrauch** im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren.

Unser Gesamtwasserverbrauch stieg im Vergleich zu 2019 um 0,9 %. **Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf eine Steigerung der Produktion** an unseren Produktionsstandorten in Malaysia zurückzuführen, die zusammen 91 % unseres gesamten Wasserverbrauchs ausmacht.

Korruptionsbekämpfung

Wir möchten, dass 100 % unserer Mitarbeiter:innen im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung geschult werden.

Ende 2020 **hatten 98 % der Mitarbeiter:innen eine Online-Schulung zum Thema Bekämpfung von Korruption und Bestechung absolviert.** Im Dezember haben wir außerdem unsere aktualisierten Compliance-Programme eingeführt, einschließlich unserer aktualisierten Richtlinie zur Vermeidung von Bestechung und Korruption sowie unterstützender Verfahren und Richtlinien.

Lieferkette

Wir verlangen von **unseren Hauptlieferanten, sich unserem Verhaltenskodex für Lieferanten und dem Lieferantenstandard anzuschließen**, der den Schutz der Menschenrechte einschließt, und ähnliche Standards in ihren Lieferketten festzulegen.

Im Laufe des Jahres **haben wir unseren Verhaltenskodex für Lieferanten aktualisiert.** Dies wurde im Jahr 2020 auf den Großteil des Lieferantenstamms ausgedehnt und wir setzen diese Arbeit 2021 fort.

Nachhaltige Lösungen

Um neue, nachhaltige Produkte und Lösungen zu liefern, treibt Mölnlycke die Technologieentwicklung gemeinsam mit Kunden, Lieferanten und Partnern voran. Während wir die höchste Produktqualität beibehalten, um die Sicherheit von Patient:innen und Personal zu gewährleisten, sind wir bestrebt, unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren und uns auf dem Weg zu einer Kreislaufwirtschaft zu bewegen.

Wir konzentrieren uns auf die Bereiche, in denen unsere Lösungen die größte Wirkung erzielen, um Nachhaltigkeitsziele sowohl für uns selbst als auch für unsere Kunden zu erreichen.

Unser Ansatz

Wir investieren in Lösungen, die unsere Klimaauswirkungen reduzieren. Für uns bedeutet das, dass wir uns auf den CO₂-Fußabdruck konzentrieren und uns auf eine Kreislaufwirtschaft zubewegen.

Bei all unseren Lösungen bleiben die Anforderungen an die Produktqualität gleich. Die Sicherheit von Patient:innen und Personal hat für uns oberste Priorität. Aber das wird unsere Ambitionen nicht behindern oder mindern.

Wir führen unsere Produktentwicklung mithilfe eines funktionsübergreifenden Produktentwicklungsprozesses durch, von der Prüfung der Möglichkeiten, Ideenbildung, Konzeptgestaltung, Produktentwicklung, Implementierung bis hin zur Markteinführung. Sie umfasst alles vom Produkt selbst bis hin zur Verpackung, Transportvalidierung und Entwicklung von Produktionsprozessen.

Ein Schwerpunktbereich ist die Reduzierung der Menge an fossilen Rohstoffen in unseren Produkten. Wir haben daher begonnen, bio-basierte Rohstoffe einzuführen, beginnend mit Produkten, auf die wir den größten Einfluss haben.

Durch das Handeln nach dem Massenbilanzansatz erzielen wir einen schnellen Effekt und treiben gleichzeitig die weltweite Nachfrage nach fossilfreien Rohstoffen voran.

Darüber hinaus sind wir bestrebt, unsere Produkte so zu entwickeln, zu konzipieren und herzustellen, dass der Materialverbrauch

auf ein Minimum reduziert wird. Aus diesem Grund wird bei der Entwicklung unserer Produkte von Anfang an ein umweltgerechtes Design berücksichtigt. Im Laufe des Jahres 2020 haben wir auch mit der Zertifizierung unserer Produktionsstandorte begonnen, um die Einhaltung der ISCC-Standards für nachhaltige Lieferketten nachzuweisen.

Die Bewertung des Produktlebenszyklus (Product Life Cycle Assessment, LCA) wird nach standardisierten Methoden durchgeführt und es werden Experten von Drittanbietern hinzugezogen. Dabei nutzen wir auch im Entwicklungsprozess neue oder verbesserte Produkte, um positive Klimaauswirkungen zu gewährleisten.

Wir arbeiten mit unseren Lieferanten zusammen, um nachhaltige Technologien zu entwickeln, und unsere Anforderungen gehen Hand in Hand mit den Zielen unserer Kunden einher. Das Ziel von Mölnlycke ist es, unsere Klimaauswirkungen im Laufe der Zeit kontinuierlich zu reduzieren.

Um sicherzustellen, dass unsere Kunden und Partner sich unseres Engagements bewusst sind, haben wir kürzlich die FSC®-Zertifizierung auf unseren Transport- und Dispenserboxen eingeführt, für Verpackungen aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Die meisten von Mölnlycke verwendeten Kartons bestehen bereits aus FSC®-zertifizierten Quellen. Die Kunden können nun darauf aufmerksam gemacht werden.





Eine nachhaltige Zukunft gestalten

Wir führen erneuerbare, pflanzliche Rohstoffe in die Lieferkette einiger unserer wichtigsten Produktplattformen ein, um deren Nachhaltigkeit zu steigern.

Gewährleistung der Infektionskontrolle

Im Jahr 2018 hat das Team für unsere BARRIER® -Abdeckungen ein Projekt ins Leben gerufen, um das Potenzial von OP-Abdeckungen aus nachhaltigen Rohstoffen zu untersuchen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Produktqualität und die Infektionskontrolle nicht beeinträchtigt werden. „Für unsere OP-Abdeckungen haben wir aufgrund ihrer Leistung unter anderem schon immer fossile Rohstoffe verwendet“, sagt Andreas Hellman, Global Marketing Director für OP-Abdeckungen und Personalbekleidung. „Jeder Ersatzrohstoff muss unsere Anforderungen an Komfort, Kosten und vor allem an die Infektionskontrolle erfüllen.“ Das Projekt umfasste zahlreiche Workshops mit Lieferanten sowie die Untersuchung und Prüfung möglicher Materialien.

Verwendung von Material aus Tallöl

Das Team entschied sich schließlich für ein Rohmaterial aus Tallöl. „Tallöl ist sowohl erneuerbar als auch ein Rückstand aus der Forstwirtschaft“, sagt Andreas. „Und weil Wälder Kohlenstoff absorbieren, hat es das Potenzial, kohlenstoffneutral zu sein.“

Mölnlycke hat beschlossen, den neuen Rohstoff schrittweise einzuführen. „Unser Plan ist es, die Materialien nacheinander zu ersetzen, um nachhaltiger und zirkulärer zu werden“, sagt Andreas. „Das liegt daran, dass wir sehr vorsichtig mit den unerwünschten Auswirkungen unseres Handelns umgehen müssen. Wir wollen zum Beispiel, dass das Tallöl aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt, die auch die Artenvielfalt schützt. Wir dürfen auch die Produktsicherheit und -qualität nicht gefährden.“

Weitere nachhaltige Produkte folgen

Wie geht es also mit nachhaltigen Produkten bei Mölnlycke weiter? „Schritt für Schritt werden wir den Anteil an nachwachsenden und recycelten Materialien in unserem Produktsortiment erhöhen“, sagt Andreas. „Wir planen, OP-Mäntel einzuführen, die teilweise aus nachhaltigen Materialien hergestellt sind. Außerdem bringen wir nachhaltige Tray-Komponenten auf den Markt.“

„Wir sind bestrebt, nachhaltigere Materialien einzuführen und dies auf sichere und verantwortungsvolle Weise zu tun.“

Andreas Hellman
Global Marketing Director
für OP-Abdeckungen und
Personalbekleidung

Neue Produkte 2020

Neue OP-Abdeckungen

Mit BARRIER® Universal ISCC Abdecktüchern und Sets gehen wir den nächsten Schritt zur Reduzierung der Kohlendioxidemissionen auf fossiler Basis in der Lieferkette, indem wir die Menge an Materialien aus fossilen Quellen in der undurchlässigen Schicht der BARRIER Universalabdeckung reduzieren.

So können wir in unserer Lieferkette unter Berücksichtigung des Prozentsatzes an biobasiertem/nichtfossilem Material, das in das Produktionssystem eingebracht wurde, Schritt für Schritt von fossilen zu biobasierten oder recycelten Materialien übergehen. Die Fähigkeit, Ressourcen auf diese Weise nachzuverfolgen und zu quantifizieren, ermöglicht eine transparentere Abrechnung unserer Maßnahmen zur Reduzierung unserer Umweltauswirkungen.

Die ISCC-Zertifizierung für diese Produktreihe bestätigt, dass eine gleichwertige Menge an ISCC-konformem PE-Folienmaterial beschafft wurde, was zu geringeren CO₂-Emissionen im Vergleich zu nicht ISCC-zertifizierten vergleichbaren Produkten führt.

Steuerung der Nachhaltigkeit

Management von Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltige Lieferkette und Widerstandsfähigkeit der Lieferkette

Wir verlangen von unseren Hauptlieferanten, sich unserem Verhaltenskodex für Lieferanten und dem Lieferantenstandard anzuschließen und ähnliche Standards in ihren Lieferketten festzulegen. Um das Risiko zu mindern, dass unsere Lieferanten die Erwartungen nicht erfüllen, überwachen, bewerten und verfolgen wir die Maßnahmen unserer Lieferanten.

Um die Widerstandsfähigkeit unserer Lieferkette zu erhöhen, bauen wir langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten auf, die auf Fairness, Zusammenarbeit, Transparenz und offener Kommunikation basieren.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Unsere Mitarbeiter:innen sind täglich verschiedenen Unfallgefahren ausgesetzt – insbesondere in unseren Werken. Diese Risiken steigen im Einklang mit dem Produktionswachstum, Änderungen der Produktionsmethoden oder der Arbeitsbedingungen und der Einstellung neuer Mitarbeiter:innen. Um unsere Sicherheitsleistung, Führung und Kommunikation weiter zu verbessern, haben wir 2017 unser umfassendes Programm „Safety Excellence“ ins Leben gerufen, mit der Vision, eine starke Kultur der Verhinderung von Arbeitsunfällen aufzubauen. Jedes Jahr hat das Programm je nach den Bedürfnissen unseres Unternehmens unterschiedliche Schwerpunktbereiche.

Umwelt

Umweltrisiken werden gemäß unserem Umweltmanagementsystem und dem Unternehmensrisikomanagementprozess kontinuierlich identifiziert, bewertet und behandelt.

Zu den wichtigsten identifizierten Umweltrisiken für unsere Produkte gehören:

- Unser CO₂-Fußabdruck: Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung von Fertigungslinien, Transportwegen und der Nähe zu Lieferanten;
- Herkunft, Verbrauch und Lieferanten-Fußabdruck in Bezug auf Rohstoffe: Wir untersuchen dies stetig;
- Abfallmanagement von Einwegprodukten: Wir haben begonnen, den Ersatz von Material aus fossilen Brennstoffen zu erforschen.

Wir sind bestrebt, die geltenden Gesetze und Vorschriften in jedem Land, in dem wir tätig sind, einzuhalten.

Um unsere Sicherheitsleistung, Führung und Kommunikation weiter zu verbessern, haben wir unser umfassendes Programm „Safety Excellence“ eingerichtet.

Wie wir die Leistung messen

Hier sind einige der Maßnahmen, wie wir die Nachhaltigkeitsleistung bei Mölnlycke überwachen und vorantreiben.

Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen

Durch den Prozess der Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen (CAPA) treiben wir die kontinuierliche Verbesserung voran. Wir führen Ursachenuntersuchungen bei Prozessproblemen durch, gefolgt von Korrekturmaßnahmen, um das Problem zu lösen und zu verhindern, dass das Problem wiederholt auftritt.

Unfalluntersuchung

Wir führen Ursachenuntersuchungen bei allen sicherheits- und umweltbezogenen Unfällen und Verschüttungen an unseren Standorten durch, gefolgt von Korrekturmaßnahmen, um die Ursachen zu beheben und zu verhindern, dass sie sich wiederholen. Erfahrungen aus allen Vorfällen werden von unseren Standorten über das globale Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsteam (EHS) geteilt.

Audits

Wir führen interne und externe Audits durch, um die Wirksamkeit unserer Umwelt-, Sicherheits- und Qualitätsmanagementsysteme sowie unsere Fähigkeit zur Erfüllung von Compliance-Verpflichtungen zu überprüfen.

Managementbewertung

Das Management von Mölnlycke führt regelmäßig Überprüfungen unserer Nachhaltigkeitsleistung durch, angefangen von der Führungsebene über das gesamte Unternehmen bis hin zu den Produktionsstandorten. Wir dokumentieren und eskalieren ggf. identifizierte Probleme.

Berichterstattung

Wir berichten regelmäßig und transparent über unsere Nachhaltigkeitsleistung. Unsere Leistung wird systematisch überwacht und weltweit gemessen an unseren Produktionsstandorten, Vertriebszentren, die von uns betrieben werden und unseren zertifizierten Niederlassungen. Die Ergebnisse werden in einem Gesamtbericht dargestellt und hinsichtlich der gesetzten Ziele bewertet.

Konformität und Zertifizierung

Mölnlycke ist weltweit zertifiziert, dass es die Anforderungen der Normen ISO 14001:2015, ISO 45001:2018, ISO 9001:2015, ISO 13485:2016, MDSAP, MDD 93/42/EWG und der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) erfüllt und somit die lokalen Vorschriften sowie die relevanten globalen Rahmenbedingungen und internationalen Vereinbarungen einhält. Wir verfügen über Richtlinien, Prozesse und Verfahren, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Lieferantenverwaltung

Alle unsere Lieferanten werden bewertet, um sicherzustellen, dass sie unsere Qualitätsanforderungen erfüllen. Wir führen bei Bedarf Audits vor Ort auf der Grundlage des Risikomanagements durch. Wir verlangen von unseren Hauptlieferanten, dass sie unseren Mölnlycke-Lieferantenstandard und den Verhaltenskodex für Lieferanten akzeptieren und einhalten. Die von ihnen genutzten Produktionsstätten sollten ein sicheres Arbeitsumfeld bieten und die lokalen Gesetze in Bezug auf faire Vergütung, Mindestalter der Mitarbeiter:innen und Arbeitszeiten einhalten.

Produktlebenszyklusmanagement

Bei der Herstellung von Produkten verfolgen wir einen ganzheitlichen Produktlebenszyklusansatz. Wir berücksichtigen die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden sowie unsere Umweltauswirkungen in jeder Phase des Produktlebenszyklus. Wir verfügen über interne Prozesse, die bestimmen, wie wir unsere Produkte entwickeln, herstellen und liefern, um das Risiko für Anwender und Patient:innen gemäß ISO 14971 zu minimieren.

Menschen



Für uns bei Mölnlycke bedeutet Verantwortung für Menschen, dass wir uns um unsere Mitarbeiter:innen als Individuen, um die Mitarbeiter:innen unserer Lieferanten, um unsere Kunden und deren Patient:innen - und um die gesellschaftliche Entwicklung im Allgemeinen kümmern.

Wir möchten, dass sich Mölnlycke durch ein Umfeld auszeichnet, in dem sich die Mitarbeiter:innen durch ihr Engagement weiterentwickeln und ihren Beitrag leisten können. Wir sorgen dafür, dass alle unsere Mitarbeiter:innen gute Arbeitsbedingungen vorfinden und dass am Arbeitsplatz Respekt und Integration herrschen. Vielfalt auf der Führungsebene und die Bereitstellung interner Entwicklungsmöglichkeiten für das Wachstum sind wichtige Schwerpunkte bei Mölnlycke.

Durch den Verhaltenskodex für Lieferanten erwarten wir von unseren Zulieferern, dass sie ihre Mitarbeiter:innen mit dem gleichen Respekt behandeln.

Als ein weltweit führendes Unternehmen für medizinische Lösungen, sind die hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte von zentraler Bedeutung für unser Geschäft. Wir versorgen Gesundheitssysteme auf der ganzen Welt mit innovativen Produkten und Lösungen, um Infektionen vorzubeugen, die Effizienz in Krankenhäusern zu steigern und das medizinische Personal dabei zu unterstützen, Schmerzen und Leiden von Millionen von Patient:innen zu lindern.

Investitionen in Gemeinden

Soziale Verantwortung der Unternehmen

Mölnlycke fühlt sich dem medizinischen Beruf und den behandelten Patient:innen verpflichtet. Durch unsere globalen und lokalen Wohltätigkeitspartner:innen streben wir einen langfristigen positiven Einfluss an. Wir investieren in die Gemeinden, in denen wir tätig sind, damit wir langfristig ein vertrauenswürdiger Partner bleiben.

Unsere Richtlinie

Unsere Richtlinie zur Unterstützung der Gemeinschaft soll uns helfen, eine aktive Rolle in der Gemeinschaft zu spielen. Indem wir Zeit, Produkte und Mittel spenden, können wir dazu beitragen, das Leben von Patient:innen zu verbessern und diejenigen zu unterstützen, die sich um sie kümmern.

Diese Arbeit innerhalb der Gemeinschaft ermöglicht es auch unserem Unternehmen und den Organisationen, die wir unterstützen, nachhaltig zu bleiben.

Wir erhalten viele Spendenanfragen für gute Zwecke auf lokaler Ebene und können nicht alle unterstützen. Wir haben Richtlinien, die sicherstellen, dass unsere Unterstützung der Gemeinschaft angemessen ist.

Die Organisationen, die wir unterstützen, sollten:

- Im medizinischen Bereich und/oder in einer gemeinnützigen Organisation und/oder öffentlichen Einrichtung tätig sein
- Zur Verbesserung des Lebens von Patient:innen oder des Schutzes des medizinischen Personals oder des Wissensstands im medizinischen Bereich beitragen
- Am Schutz der Menschen vor Infektionen arbeiten
- Glaubwürdige und messbare Ergebnisse liefern

Die gesamte Unterstützung der Gemeinschaft muss im Einklang mit dem AdvaMed Code of Ethics 20201 und dem Eucomed The Medtech Europe Code of Ethical Business Practice stehen.

Globale Gemeinschaftsunterstützung im Jahr 2020

Im Laufe des Jahres 2020 haben wir zwei Organisationen unterstützt, die wichtige Patientengruppen als offizielle globale Wohltätigkeitspartner vertreten:

- Debra, ein weltweites Netzwerk aus nationalen Gruppen, das sich bemüht, die Lebensqualität von Menschen mit der seltenen genetischen Hautkrankheit Epidermolysis Bullosa (EB) zu verbessern.
- Operation Smile, eine medizinische Freiwilligenorganisation, die kostenlose rekonstruktive Operationen für Kinder anbietet, die mit Gesichtsdeformitäten wie Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geboren wurden.



Trotz der Pandemie spendeten Mölnlycke und seine Mitarbeiter:innen insgesamt 200.000 Euro an Debra und Operation Smile.

Seit 2004 haben wir fast 1,4 Millionen Paare Biogel® OP-Handschuhe an Operation Smile gespendet – sowie Geldmittel, Fachwissen und Zeit unserer Mitarbeiter:innen. Bis heute beläuft sich der Wert der Bar- und Sachinvestitionen von Mölnlycke auf fast 5 Mio. USD.

Im Rahmen des Mölnlycke Operation Smile Volunteer Programms können unsere Mitarbeiter:innen an Operation Smile-Missionen teilnehmen – sie begleiten Ärzt:innen und Krankenschwestern mehrere Tage lang, die kostenlose Operationen in Entwicklungsländern anbieten. Im Februar 2020 nahmen vier Mitarbeiter:innen an einer Mission nach Mexiko teil.

Im September haben wir mit Operation Smile eine innovative Aktivität rund um den World Smile Day ins Leben gerufen.



In einem normalen Jahr unterstützt Mölnlycke eine Reihe von globalen und lokalen Spendeninitiativen für Wohltätigkeitsorganisation. Im April 2020 haben wir die Macht der sozialen Medien genutzt, um mit dem Hashtag #loveEButterflychild auf EB aufmerksam zu machen und Spenden zu sammeln.

200.000

Insgesamt wurden 200.000 EUR an Debra und Operation Smile gespendet.

1,4 Millionen

Paar Biogel® OP-Handschuhe an Operation Smile gespendet.





Umwelt

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Umweltschäden zu vermeiden. Wir möchten, dass unser Geschäft langfristig nachhaltig betrieben wird, und wir übernehmen Verantwortung für die Umweltauswirkungen und Umweltverschmutzung, die durch unsere Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen verursacht werden.

Wir sind bestrebt, in unserer gesamten Wertschöpfungskette Best Practices zu implementieren und unsere Geschäftsaktivitäten so durchzuführen, dass unsere Auswirkungen auf den Planeten und seine natürlichen Ressourcen minimiert werden.

Wir sind bestrebt, Ressourcen so effektiv wie möglich zu nutzen und arbeiten daran, den Einsatz von Substanzen und Materialien zu minimieren, die potenziell schädlich für Mensch und Umwelt sein können.

Wir überwachen unsere Umwelleistung und die Einhaltung der relevanten Gesetze und Vorschriften, wo immer wir tätig sind.

Wir sind in unserer Umweltberichterstattung transparent. Wir arbeiten Jahr für Jahr daran, unsere Leistung hinsichtlich des Umweltschutzes zu verbessern, und unser Umweltmanagementsystem ist darauf ausgelegt, proaktive Veränderungen zu fördern. Seit 2002 verfügen wir über eine standortübergreifende ISO 14001-Zertifizierung für Umweltmanagement.

Unser Ansatz

Das Umweltmanagement ist Teil unseres Unternehmensmanagementsystems. Auf globaler Ebene entwickeln wir Strategien, Richtlinien und Ziele, um die Erfüllung unserer Compliance-Verpflichtungen und Erwartungen unserer Stakeholder sicherzustellen. Auf lokaler Ebene sind unsere Standorte dafür verantwortlich, die lokalen Umweltgesetze einzuhalten, unsere globale Nachhaltigkeitsrichtlinie umzusetzen und ihre Umweltziele zu erreichen. An allen unseren Produktionsstandorten und zertifizierten Niederlassungen verfügen wir über Systeme und Verfahren zur Überwachung der Umweltleistung.

Wir empfehlen unseren Kunden, Verpackungsmaterialien wie Kunststoffe, Karton und Papier zu recyceln. Wir übernehmen die Verantwortung für die Elektronikabfälle, die durch unsere Produkte entstehen, und nutzen nationale Systeme für die Sammlung von Elektronikabfällen und Altbatterien. Wir überwachen und messen die Abfallmenge, die wir an unseren Standorten erzeugen, und die verwendete Abfallsortierungsmethode.

Unser Managementsystem

Mölnlycke hat ein prozessbasiertes Umweltmanagementsystem eingerichtet, dokumentiert und implementiert, das in unser Qualitätsmanagementsystem integriert ist. Dieses System bietet eine Struktur zur Aufrechterhaltung der Wirksamkeit, kontinuierlichen proaktiven Veränderung und Verbesserung.

Mölnlycke betreibt ein robustes Managementsystem auf globaler Ebene. Darüber hinaus verfügt jeder unserer Betriebsstandorte über zusätzliche Maßnahmen und Systeme zur Unterstützung der lokalen Compliance sowie zur Festlegung und Erreichung standortspezifischer Umweltziele.

Unsere Ziele

Für 2020 haben wir uns fünf Ziele gesetzt:

- Kein Gerichtsverfahren für Umweltfragen.
- Keine Unfälle mit äußerlicher Umweltverschmutzung.
- Verbesserung der Nutzung von Arbeitsstoffen, wodurch kontinuierlich Produktionsabfälle und produktionsbedingte Emissionen reduziert werden, die für die Atmosphäre, das Wasser oder den Boden schädlich sind sowie Verbesserung der Umweltressourcen.
- Reduzierung der Emissionen von produkttransportbedingtem Kohlendioxid durch eine interne und externe Zusammenarbeit mit unseren Partnern, um die Effizienz in der gesamten Lieferkette zu steigern.
- Zertifizierung nach ISO 14001 für die US-Standorte.

Unsere Leistung 2020

- Kein Gerichtsverfahren für Umweltfragen.
- Keine Unfälle mit äußerlicher Umweltverschmutzung .
- Die Gesamtemissionen pro Produktion sind um 3,4 % gesunken und die Abfallmenge um 6,4 % im Verhältnis zur Produktion (siehe Seite 38–42).
- Die CO_{2e}-Emissionen aus dem Produkttransport sind 2020 um 11,7 % gesunken (siehe Seite 39).
- Aufgrund der Herausforderungen des Jahres 2020 wurde der Zertifizierungsprozess nach ISO 14001 für die US-Standorte zunächst gestoppt. Wir setzen den Prozess 2021 jedoch fort, um 2022 eine Zertifizierung zu erhalten.

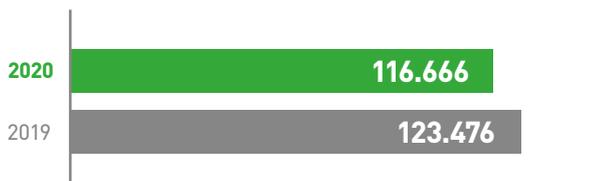
Klimaauswirkungen

Wir setzen uns dafür ein, unsere Klimaauswirkungen zu reduzieren. Um dies zu erreichen, unternehmen wir Schritte zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe in unseren Betrieben. An unseren Produktionsstandorten arbeiten wir daran, den Energiebedarf für den Betrieb der Anlagen zu minimieren sowie unsere Standorte zu beheizen, zu kühlen und zu beleuchten. Wir messen und überwachen unseren Energieverbrauch und unsere CO_{2e}-Emissionen. Einige der Prozesse, die zur Herstellung hochwertiger, steriler medizinischer und chirurgischer Produkte erforderlich sind, sind energieintensiv und wir prüfen laufend, wie wir diese Prozesse energieeffizienter gestalten und erneuerbare Energietechnologien nutzen können.

Wir arbeiten daran, die Luftfracht zu reduzieren, die Füllrate von Lkws und Transportwege und Lieferungen an unsere Kunden zu optimieren, sodass weniger Produkttransporte erforderlich sind. In Zusammenarbeit mit unseren Transportpartnern messen wir die Klimawirkung des Transports von Rohstoffen zu unseren Werken, Halb- und Fertigwaren zwischen unseren Werken – und Fertigwaren zu unseren Distributionszentren.

CO_{2e} Gesamtemissionen

(Tonnen)



-6.810

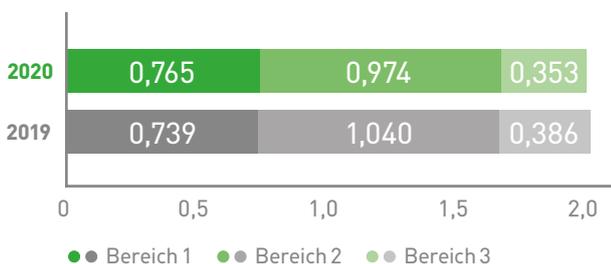
Reduzierung in Tonnen im Jahr 2020

-5,5 %

Rückgang 2020

Relative CO_{2e}-Emissionen

(Tonnen CO_{2e} pro produzierter Tonne Fertigprodukt)



-3,4 %

Reduzierung der Gesamtemissionen

Die Gesamtemissionen pro produzierter Tonne Fertigprodukt für 2020 sind um 3,4 % gesunken, was bedeutet, dass wir unser Ziel einer Senkung um 2 % übertroffen haben. Der wichtigste Faktor bei der Erreichung des Ziels war der Erwerb erneuerbarer Energien durch das Werk Mikkeli (siehe Bereich 2 auf der nächsten Seite).

2021 werden wir die Methoden zur Messung unserer Emissionen weiter verbessern und uns auf die Faktoren konzentrieren, die sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene am meisten zu unseren CO_{2e}-Emissionen beitragen. Die Herausforderungen dieses Jahres haben uns gezeigt, dass noch mehr Arbeit zu erledigen ist und wir verstärken unsere Anstrengungen, um in Zukunft starke Ziele zu setzen und zu erreichen.

CO_{2e}-Gesamtemissionen pro Bereich

	Energieträger	CO _{2e} in Tonnen		CO _{2e} Differenz	
		2021	2019	Tonnen	%
Bereich 1	Erdgas	31.476	30.367	1.109	3,7
	Leichtes Heizöl	10.164	10.505	-341	-3.2
	Propan	1.002	1.272	-270	-21.2
	Kältemittel	835	1.100	-265	-24.1
Gesamt CO_{2e}		43.477	43.244	232	0,5 %

Bereich-1-Emissionen werden definiert als Emissionen, die direkt in unseren Produktionsstätten entstehen.

Unser Werk in Kulim, Malaysia, trägt am meisten zur Erhöhung von Bereich 1 um 0,5 % bei. Das Werk Kulim stellt unsere Biogel OP-Handschuhe her und verzeichnete 2020 eine Produktionssteigerung von 6,6 %. Die Herstellungsprozesse für Handschuhe sind im Vergleich zu unseren anderen Produkten sehr energieintensiv. Die Anlage in Kulim macht 70 % unserer Gesamtemissionen von Bereich 1 aus.

	Energieträger	CO _{2e} Tonnen (marktbasierend)		CO _{2e} Differenz	
		2021	2019	Tonnen	%
Bereich 2	Strom	48.621	53.318	-4.697	-8.8
	Fernwärme und Dampf	4.842	4.856	-14	-0.3
Gesamt CO_{2e}		53.463	58.174	-4.711	-8,1 %

Bereich-2-Emissionen sind die indirekten Emissionen, die durch den Verbrauch von Strom, Wärme oder Dampf entstehen, der/die von einem Versorgungsunternehmen bezogen wird.

Der Rückgang der Bereich-2-Emissionen um 8,1 % ist hauptsächlich auf unser Werk in Mikkeli, Finnland, zurückzuführen. Ab dem 1. Januar 2020 entschied sich der Standort Mikkeli dafür, seinen Strom aus zertifizierten erneuerbaren Quellen zu beziehen: Wind. Dies verhinderte die Freisetzung von 3.727 Tonnen Kohlendioxid in die Atmosphäre.

An unseren Standorten in Großbritannien, den USA und der Tschechischen Republik wurden außerdem mehrere Initiativen zur Steigerung ihrer Energieeffizienz durchgeführt. Diese Initiativen umfassten die Installation hocheffizienter LED-Beleuchtung, modernisierter Heiz- und Kühleinheiten und andere Aktivitäten, die die Grundlast an Produktionsstandorten verringerten.

Hinweis: Um die Genauigkeit unserer Berichterstattung kontinuierlich zu verbessern, haben wir unsere Bereich-2-Daten nach einem marktbasierenden Ansatz gemeldet. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, Emissionsfaktoren anzuwenden, die repräsentativer für jeden einzelnen Standort sind und ein klareres, genaueres Bild unserer Bereich-2-Emissionen liefern. Wir melden alle Standorte nach dem marktbasierenden Ansatz, mit Ausnahme unserer APAC-Standorte, da marktbasierende Faktoren derzeit nicht verfügbar sind.

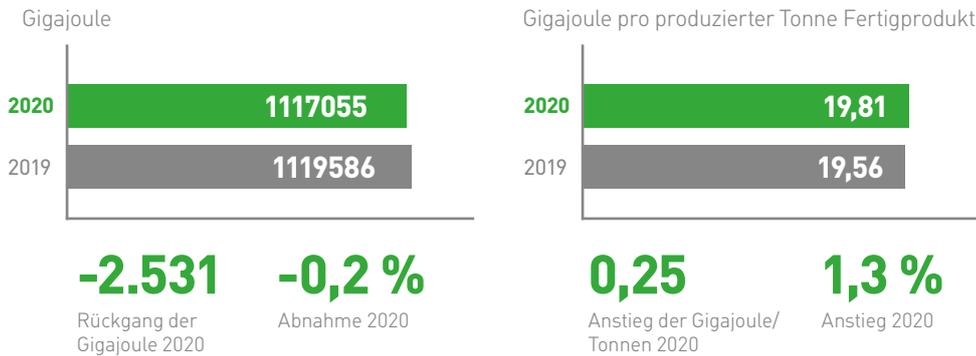
	Transportmethode	CO _{2e} in Tonnen		CO _{2e} Differenz	
		2021	2019	Tonnen	%
Bereich 3	Luft	280	889	-609	-68.4
	Schiff	9.409	9.847	-438	-4.4
	LKW	9.817	11.367	-1.550	-13.6
Gesamt CO_{2e}		19.506	22.103	-2.597	-11,7 %

Bereich-3-Emissionen werden als Emissionen aus dem produktbezogenen Transport definiert.

In Fortsetzung unserer Arbeit aus dem Jahr 2019 konnten wir unseren Einsatz von Luftfracht weiter reduzieren und eröffneten im vierten Quartal ein neues Vertriebszentrum in Großbritannien, um die Transporteffizienz in der Region zu steigern.

Wir beabsichtigen, den Umfang unserer Berichterstattung gemäß Bereich 3 zu erweitern, um das Niveau und die Genauigkeit unserer Berichterstattung kontinuierlich zu verbessern sowie aussagekräftigere und relevantere Ziele festzulegen.

Energieverbrauch



Unsere Ziele

Reduzierung der CO_{2e}-Emissionen um 2 %
von der Gesamtmenge der Anwendungsbereiche 1, 2 und 3 pro produzierter Tonne Fertigprodukt

Unsere Leistung 2020

-3,4 %

Die Gesamtemissionen pro produzierter Tonne Fertigprodukt für 2020 sind um 3,4 % gesunken, **was bedeutet, dass wir unser Ziel einer Senkung um 2,0 % übertroffen haben.**

Materialien und Chemikalien

Wir arbeiten aktiv daran, potenziell gefährliche Chemikalien aus unseren Herstellungsprozessen und unseren Produkten zu entfernen und sie, wo immer möglich, durch weniger schädliche Chemikalien und Lösungen zu ersetzen.

Wir bewerten neue Materialien und Chemikalien, um sicherzustellen, dass wir die Vorschriften und Richtlinien einhalten, die für unsere Produkte gelten, wie REACH – Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe,

Beschränkung gefährlicher Stoffe (RoHS) und WEEE-Richtlinie (Waste Electrical and Electronic Equipment).

Bei der Produktentwicklung bewerten wir Materialien und Produkte anhand dieser und anderer relevanter Umweltvorschriften, der Erwartungen externer Stakeholder sowie unserer eigenen internen Ziele und Anforderungen. Unsere Produktionsstandorte überwachen kontinuierlich die Menge an Chemikalien, die vor Ort verwendet werden, um ihren Verbrauch zu minimieren.



Abfallwirtschaft

Wir wollen Materialien effizienter nutzen. Dies reduziert nicht nur den Druck auf die natürlichen Ressourcen, sondern auch die Abfallmenge, die wir an unseren Produktionsstandorten erzeugen, und den Abfall, der entsteht, wenn die Produkte und deren Verpackung verwendet wurden.

Da die meisten unserer Produkte für den Einmalgebrauch bestimmt sind und verbrannt werden müssen, um die Ausbreitung von Infektionen und Bakterien zu verhindern, ist es unseren Kunden oft nicht möglich, die gebrauchten Produkte zu recyceln. Wir bekennen uns jedoch zu guten Recyclingpraktiken in unseren Werken und haben Ziele und Maßnahmen zur Abfallreduzierung festgelegt.

Abfall pro Klasse und Methode (Tonnen)

Kategorie	Klasse	Verwendete Methode	2020	2019
3	Umweltschädlich	Vernichtung ohne Energierückgewinnung	76	76
2	Umweltschädlich	Verbrennung mit Energierückgewinnung	15	15
3	Umweltschädlich	Deponie	557	617
1	Umweltschädlich	Wiederverwendung	0	0
1	Umweltschädlich	Recycling	1.142	960
1	Ungefährlich	Kompostierung	7	10
3	Ungefährlich	Vernichtung ohne Energierückgewinnung	112	64
2	Ungefährlich	Verbrennung mit Energierückgewinnung	4.482	4.895
3	Ungefährlich	Deponie	1.641	2.323
1	Ungefährlich	Wiederverwendung	675	738
1	Ungefährlich	Recycling	3.573	3.715
Abfall gesamt			12.280	13.413

Prozentsatz des Abfalls nach Kategorien	2020	2019
Recycling und Wiederverwendung	44 %	40 %
Kompostierung und Verbrennung mit Energierückgewinnung	37 %	37 %
Deponierung und Vernichtung	19%	23%

Abfallentsorgung (Tonnen) pro produzierte Tonne Fertigprodukt	2020	2019
Abfalltonnen	0,220	0,235

Wir konnten eine Verringerung der Abfallmenge pro produzierter Tonne Fertigprodukt um 6,4 % verzeichnen. Dies war hauptsächlich auf die Schließung der Fabrik in Indianapolis, USA, zurückzuführen. An unseren Standorten in der Tschechischen Republik, den USA, Thailand und Belgien gab es jedoch auch Bemühungen zur Abfallreduzierung.

Unsere Ziele

- **Reduzierung der Abfallmenge** an unseren Standorten um 2 % im Verhältnis zur Produktion.
- Erreichen einer **Wiederverwendungs-, Recycling- und Verbrennungsquote** mit einer Energierückgewinnung von 85 %.

Unsere Leistung 2020

-6,4 %

Wir haben unser Ziel einer Reduzierung um 2 % im Verhältnis zur Produktion **mit einer Reduzierung um 6,4 %** im Vergleich zu 2019 übertroffen.

-8,4 %

Insgesamt konnten wir eine **Abfallreduzierung von 8,4 %** verzeichnen.

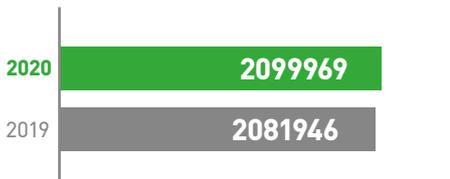
81 %

der **gesamten an unseren Standorten erzeugten Abfälle wurden recycelt oder mit Energierückgewinnung verbrannt**, gegenüber 77 % im Jahr 2019.

Wasserverbrauch

Wir überwachen kontinuierlich die Wassermenge, die wir verbrauchen, um sinnvolle Ziele zu setzen, die uns helfen, den Verbrauch und Abfall zu reduzieren und die Wasserwege in der Nähe unserer Betriebe zu erhalten.

Kubikmeter gesamt



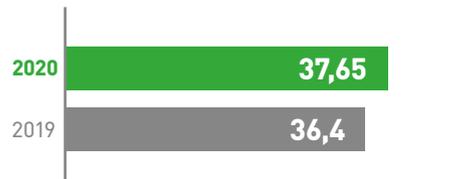
18.023

Anstieg in Kubikmetern 2020

0,9 %

Anstieg 2020

Kubikmeter pro produzierter Tonne Fertigprodukt



1,25

Anstieg in Kubikmetern 2020

3,4 %

Anstieg 2020

Quelle	2020 (m³)	2019 (m³)	Diff (m³)	Diff (m³)
„Oberflächenwasser, einschließlich Wasser aus Feuchtgebieten, Flüssen, Seen und Ozeanen“	1099043	1110989	-11.946	-1%
Grundwasser	384.655	360.683	23.972	7%
Vom Unternehmen direkt gesammeltes und gespeichertes Regenwasser	0	0	0	
Abwasser aus anderen Unternehmen	0	0	0	
Kommunale Wasserversorgung oder andere Wasserversorger	616.271	610.274	5.997	1%
Wasserverbrauch gesamt	2099969	2081946	18.023	0,9 %

Unsere Ziele

- Kontinuierliche **Reduzierung der Wassermenge**, die wir für unsere Produktionsprozesse verwenden.

Unsere Leistung 2020

0,9 %

Unser Gesamtwasser-
verbrauch **stieg im
Vergleich zu 2019
um 0,9 %.**

3,4 %

Der Anstieg des Wasserverbrauchs
pro produzierter Tonne um 3,4 %
ist hauptsächlich auf die gestiegene
Produktion an unseren **Produktions-
standorten in Malaysia** zurückzuführen,
die zusammen 91 % unseres gesamten
Wasserverbrauchs ausmachen.



Fünf Wege, wie wir unsere Auswirkungen reduzieren

Fokus auf die Umwelt

In einem Jahr, in dem es schwieriger als je zuvor war, unsere Auswirkungen auf den Planeten zu minimieren, haben wir fünf Aspekte fokussiert, um unsere Lösungen 2020 noch nachhaltiger zu gestalten.

Effizienter Transport von wichtiger Schutzkleidung aus Asien nach Europa

Mölnlycke hat eine Schlüsselrolle bei der Ausstattung von medizinischen Fachkräften mit wichtiger Personal- und Schutzausrüstung während der Pandemie gespielt. Unsere Logistik- und Versorgungsteams mussten Hunderte Millionen von Gesichtsmasken, Schutzmänteln und andere Artikel zu medizinischen Fachkräften in Europa bringen. Während einige Güter per Flugzeug transportiert werden mussten, haben wir unsere Nutzung des Zugverkehrs deutlich erhöht – was schnell und umweltfreundlich ist.

Grüne Elektrizität im Betrieb

Seit Januar 2020 ist der Strom in unserem Mikkeli-Werk in Finnland zu 100 % kohlenstofffrei. Die Energie, die unsere Produktionsanlagen, Beleuchtungs-, Kühlungs- und Abfallsysteme antreibt,

stammt jetzt aus einer Kombination aus Wind-, Wasserkraft- und Bioenergie. Infolgedessen hat Mikkeli, das Wundversorgungsprodukte wie Mepilex® Border Flex herstellt, seine energiebedingten CO_{2e}-Emissionen um mehr als 60 % reduziert.

Kürzere Wege für OP-Trays von Mölnlycke

Die Mölnlycke OP-Trays werden jetzt von unseren Werken in der Tschechischen Republik direkt an mehrere Kunden in Großbritannien, Frankreich und Deutschland geliefert. Direktlieferungen, die unser Lager in Belgien passieren und die Transportwege deutlich verkürzen, wirken sich positiv auf die CO_{2e}-Emissionen aus.

Das britische Vertriebszentrum reduziert unsere CO₂-Bilanz

Wir haben ein lokales Vertriebszentrum in Großbritannien eingerichtet, um unsere Produkte an medizinische Fachkräfte in Großbritannien und Irland zu liefern. Das Verteilzentrum befindet sich in Corby, Northamptonshire – nahe der Mitte von England. Durch die Ermittlung der Logistikeffizienz durch das neue Vertriebszentrum erwarten wir, dass wir unseren CO₂-Fußabdruck um mehr als 40 % senken werden.

Weniger schädliche Chemikalien in der Handschuhherstellung

Bis zu diesem Jahr haben wir die für die Herstellung von Biogel®-Handschuhen verwendeten Formen in Malaysia mit einer 15 %igen Chromsäurelösung gereinigt. Im Rahmen unserer Mission, den Einsatz von schädlichen Chemikalien zu minimieren, wechseln wir zu einer neuen Lösung, die den Einsatz von Chromsäure um bis zu 75 % reduziert. Auch wenn das neue Reinigungsmittel deutlich weniger gefährlich ist, setzen wir unsere Verfahren zur ordnungsgemäßen Behandlung von Wasserabfällen und zur Vermeidung von Luftverschmutzung fort.





Nachhaltige Lieferketten

Als multinationales Unternehmen und Einkäufer glauben wir, dass wir in der Lage sind, ethisches und soziales Verhalten im Zusammenhang mit den Menschenrechten, dem Arbeitsplatz und den Arbeitsbedingungen, der Gleichberechtigung der Geschlechter und der ethnischen Herkunft bzw. Hautfarbe, dem fairen Wettbewerb und der Bekämpfung von Bestechung und Korruption in den Werken unserer Zulieferer und externen Dienstleistern positiv zu beeinflussen.

Daher verlangen wir von unseren Hauptlieferanten, sich unserem Verhaltenskodex für Lieferanten anzuschließen, der auf unserem Verhaltenskodex für Mitarbeiter:innen von Mölnlycke basiert, und ähnliche Verhaltenskodizes bei ihren eigenen Partnern und Lieferanten anzuwenden.

Außerdem verlangen wir von unseren Hauptlieferanten die Einhaltung unseres Lieferantenstandards, der unsere grundlegenden Anforderungen an Qualität, Nachhaltigkeit und Umwelt festlegt.

Nachhaltige Beschaffung ist ein wichtiger Schwerpunktbereich im kommenden strategischen Zeitraum. Wir arbeiten aktiv mit Lieferanten zusammen, um die Auswirkungen von CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit dem logistischen Fußabdruck, aber auch von Materialien wie Polymerfolien, Hohlwaren und Vliesstoffen zu reduzieren.

Auditierung unserer Lieferanten

Bevor wir einen Hauptlieferanten akzeptieren, führen wir einen detaillierten Bewertungsprozess durch, um sicherzustellen, dass seine Praktiken unseren Erwartungen entsprechen. Wenn wir Risiken identifizieren, führen wir Lieferantenbewertungen durch, um zu prüfen, ob Vorfälle aufgetreten sind, und ergreifen bei Bedarf Korrekturmaßnahmen.

Wir greifen auch auf die Unterstützung von Drittbewertungen zurück – insbesondere für unsere Vertragshersteller. Auf diese Weise können wir uns strikt an die lokalen Gesetze und Vorschriften halten und gleichzeitig unser Wissen und unsere Arbeitsweisen kontinuierlich verbessern. Wir gehen mit gutem Beispiel voran und bauen langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten auf, die auf Fairness, Zusammenarbeit, Transparenz und offener Kommunikation basieren.

Im Laufe des Jahres haben wir Kundenaudits in den Bereichen Arbeitsnormen, nachhaltige Lieferkette und Verhaltenskodex für Lieferanten bestanden. Es wurden Kontrollen und Verfahren eingeführt, um die globale ISO 45001-Zertifizierung an Mölnlycke-Standorten zu unterstützen.

Aufgrund von COVID-19 konnten wir nicht alle Bewertungen des Verhaltenskodex für Lieferanten vor Ort planmäßig durchführen. Wir verschieben die Bewertungen entweder auf 2021 oder verwenden Selbstbewertungstools, bis es möglich ist, zu reisen und Lieferantenstandorte zu besuchen.

Bemerkenswerte Veränderungen im Jahr 2020

Wir haben unseren Lieferantenstamm um Lieferanten erweitert, die Avance Solo, unser Unterdruck-Wundtherapie (NPWT)-System, unterstützen. Wir haben auch einige Lieferanten eingeführt, um den gestiegenen Bedarf an persönlicher Schutzausrüstung im Zusammenhang mit COVID-19 zu decken. Einige davon bleiben auch in Zukunft unsere Lieferanten.

Der Lieferantenstamm, der unser Geschäft im Bereich OP-Trays unterstützt, wurde durch die Anwendung der Konformitätsbewertung in Artikel 12 der Richtlinie für Medizinprodukte (MDD) erheblich konsolidiert.

Unsere Ziele

Wir verlangen von unseren Hauptlieferanten, **sich unserem Verhaltenskodex für Lieferanten und dem Lieferantenstandard anzuschließen**, der den Schutz der Menschenrechte einschließt, und ähnliche Standards in ihren Lieferketten festzulegen.

Unsere Leistung 2020

Im Laufe des Jahres **haben wir unseren Verhaltenskodex für Lieferanten aktualisiert**. Dies wurde im Jahr 2020 auf den Großteil des Lieferantenstamms ausgedehnt und wir setzen diese Arbeit 2021 fort.

Erfahren Sie mehr unter www.molnlycke.com

Mölnlycke Health Care GmbH, Grafenberger Allee 297, 40237 Düsseldorf, DEUTSCHLAND, T +49 (0)211 920 880 F +49 (0)211 920 88 170 www.molnlycke.de
Mölnlycke Health Care GmbH, Wagenseilgasse 14, 1120 Wien, ÖSTERREICH, T +43 1 278 85 42 F +43 1 278 85 42 199 www.molnlycke.at
Mölnlycke Health Care AG, Brandstrasse 24, 8952 Schlieren, SCHWEIZ, T +41 44 744 54 00 F +41 44 744 54 11 www.molnlycke.ch/de-ch/

Die Marken Mölnlycke, BARRIER, Biogel, Avance und Mepilex sowie Namen und Logos sind weltweit eingetragene Marken eines oder mehrerer Unternehmen der Mölnlycke Health Care Unternehmensgruppe. ©2021 Mölnlycke Health Care AB. Alle Rechte vorbehalten.
Informationspflichten nach Art. 13 DSGVO: <https://www.molnlycke.de/informationen-zu-dieser-seite/datenschutzrichtlinien/>

